

(18.05.2017. –01.06.2017)

Grüner Pressespiegel

Karin Müller, MdL

31.05.2017 - 1,2 Millionen Euro für kommunale und private Museen in Hessen - ein kultureller Gewinn für Kassel

Die Kasseler Landtagsabgeordnete Karin Müller freut sich für unsere Museen über die finanzielle Unterstützung, die die Landesregierung von CDU und GRÜNEN kommunalen und privaten Museen in Hessen zugesagt hat. „Kassels Museen können sich über eine Förderung von mehr als 64.000 Euro freuen. Das ist ein großer kultureller Gewinn für unsere Stadt. Die Angebote und Ausstellungen sind spannend und machen Lust auf mehr. Ich hoffe, dass noch viele weitere Besucherinnen und Besucher sich von den Ausstellungen, wie beispielsweise im Spohr Museum, welches die Bedeutung Louis Spohrs für seine eigene Zeit darstellt und Brücken in die Gegenwart schlägt, angesprochen fühlen und vorbeischaun“, erklärt Müller.

„Die Förderung der Landesregierung kommt kleinen Museen im ländlichen Raum zugute, die mit viel ehrenamtlichen Einsatz und wenig Geld, zahlreichen Besuchern Wissen ansprechend vermitteln, sowie auch städtischen Museen, die sich gegen eine größere Konkurrenz durchsetzen müssen.“ Die kommunalen Museen erhalten noch in diesem Jahr rund 845.000 Euro aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Zudem wird das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst Projektfördermittel in Höhe von rund 381.000 Euro an private Museen vergeben. Der Hessische Museumsverband hatte zuvor verschiedene Museen für diese Förderung vorgeschlagen. „Die Museen in Hessen haben einen wichtigen Bildungsauftrag und müssen ergänzend bei einem großen kulturellen Angebot versuchen, auf sich aufmerksam zu machen. Für ihren Einsatz für die Kultur in Hessen gilt unser besonderer Dank. Wir freuen uns, dass kommunale und private Museen für diese wichtige Arbeit mit rund 1.226.000 Euro Förderung unterstützt werden“, so Müller abschließend.

Kreisverband

29.05.2017 - Evaluierung ist richtig und wichtig

Die Kasseler Grünen halten die Entscheidung der Landesregierung, an der Evaluierung des Airports Kassel festzuhalten, für richtig. „Es ist unverständlich, warum SPD und FDP diese als hinderlich bei der Entwicklung des Regionalflughafens sehen“, so Vanessa Gronemann, Vorsitzende der Kasseler Grünen. Die Evaluierung könne den Nutzen für die

Region sowie mögliche Maßnahmen zum Abbau des Defizits aufzeigen.

„Wir haben die Hoffnung, dass sich der positive Trend am Airport Kassel hält.“ Daher sei von einer Schließung auch keine Rede. „Dennoch muss klar sein, dass wir uns über die Zukunftsperspektiven des Airports unterhalten müssen, falls diese Entwicklung nicht anhält. Alles andere wäre verantwortungslos“, so Gronemann.

Karin Müller, MdL

26.05.2017 - Blühende Wiesen für Artenvielfalt - Umweltlotterie GENAU bringt Gewinn für nordhessisches Umweltprojekt

Die nordhessische Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Karin Müller, gratuliert den Gewinnern der Hessischen Umweltlotterie GENAU aus dem Landkreis Kassel und freut sich für das auserkorene Umweltprojekt „Blühende Wiesen für Artenvielfalt“, welches vom NABU Oberelsungen betreut wird. Artenreiche Wiesen und Streuobstwiesen bilden wichtige Funktionen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Viele verschiedene Insekten und Spinnentiere nutzen diese vielfältigen und blütenreichen Lebensräume. „Ein reiches Insektenleben stellt auch die Basis für Tiere dar, die in der Nahrungskette weiter oben stehen. So können Obstwiesen eine große Zahl von Vogel- und Kleinsäugerarten beherbergen“, begrüßt Müller.

Doch die Erhaltung der Artenvielfalt wird in der heutigen Zeit immer schwerer. „Auch in Hessen ist das Artensterben ein Problem und wir müssen dafür sorgen, dass die Biodiversität erhalten bleibt und verbessert wird. Stickstoffeinträge sind neben der direkten Zerstörung von Lebensräumen und der Landschaftszerschneidung zu einer der größten Gefahren für die Biodiversität geworden“, erklärt Müller. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich dieser Thematik annehmen und handeln. „Durch die Umweltlotterie konnten schon viele gute Projekte im Umweltbereich unterstützt werden. Denn hier steht nicht nur der persönliche finanzielle Gewinn im Vordergrund, sondern genauso der Gewinn für die Natur und Umwelt in der jeweiligen Gewinner-Region.“ Jede Woche wird ein lokales Umweltprojekt in Hessen dank GENAU mit 5.000 Euro gefördert.

Rathausfraktion

26.05.2017 - Mieterstrom - Chance für Energiewende in Kassel

„Mieterstrom ist eine Chance für die Energiewende in Kassel“, kommentiert Christine Hesse, umweltpolitische Sprecherin der grünen Rathausfraktion, einen kürzlich im Umweltausschuss beschlossenen Prüfantrag, wie Mieterstrommodelle in Kassel gefördert werden können. „Dann können endlich auch Mieterinnen und Mieter von Photovoltaik-Anlagen auf ihrem Dach profitieren.“

„Auf den Dächern mehrgeschossiger Mietshäuser liegen große Solarstrom-Potenziale.“ Die Bundesregierung habe jedoch erst jetzt einen Gesetzentwurf zur Förderung von Mieterstrom beschlossen, der noch durch den Bundestag müsse. „Wenn demnächst auch Mieter*innen günstigen Sonnenstrom vor Ort nutzen können, ist es eine echte Chance für die dezentrale Energiewende und ein wichtiges Puzzlestück für ein klimaneutraleres Kassel“, so Christine Hesse abschließend.

Karin Müller, MdL

23.05.2017 - Kassel ist Modellstadt für digitale Verkehrspolitik

Eine nachhaltige Verkehrspolitik ist ein grundlegendes Ziel einer modernen Verkehrs- und Umweltpolitik. Anlässlich der Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage der SPD, betreffend „Konzept für autonome und digital vernetzte Mobilität in Hessen“, wird Kassel als Modellstadt für digitale Verkehrspolitik gepriesen. Die neue Verkehrssteuerungs-Technik wird Akzente für einen umweltfreundlicheren Verkehrsfluss setzen.

„Durch die Schaffung für eine passgenaue, intelligente Ampelsteuerung, ist Kassel eine der ersten Städte Deutschlands, die für besseren Verkehrsfluss und für energieeffizientes Autofahren in dem vorhandenen, verkehrsabhängig gesteuerten Straßennetz sorgt“, lobt die Kasseler Landtagsabgeordnete Karin Müller. „Eine intelligente Ampelschaltung bedeutet weniger Stillstand und bewirkt somit nicht nur eine Entlastung für die Umwelt, sondern auch eine merkbliche Verbesserung für die Verkehrsteilnehmer.“

In den nächsten zwei bis drei Jahren investiert die Stadt rund 1,6 Millionen Euro in moderne Kommunikationstechnik und die Vernetzung der Verkehrssteuerungs-Anlagen entlang des Innenstadtrings und der Achse Friedrich-Ebert-Straße und Goethestraße. Das moderne Fahrassistenz-System wird dazu beitragen, dass Autofahrer ihr Fahrverhalten so anpassen, dass sie nicht unnötig bremsen und wieder beschleunigen müssen. Des Weiteren wird in Kooperation mit der Universität Kassel, im Rahmen des Förderprojekts „Veronika“, über verbesserte Grünzeitprognosen und der Anmeldung von Bussen und Trams im Rahmen der ÖPNV-Beschleunigung geforscht. „Wichtig ist uns, dass immer alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt in den Blick genommen werden und sowohl der Verkehrsfluss

verbessert wird, der ÖPNV beschleunigt wird, aber auch Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger im Blick behalten werden.“

„Das sind Projekte, welche in Zukunft sicherlich viele Nachahmer finden werden, denn zum Schutz unserer Umwelt- und Gesundheit, müssen zukunftsfähige Lösungen zur Minderung von Luftverunreinigungen angetrieben werden. Nachhaltige Mobilität braucht neue Lösungen, Kassel ist auf dem richtigen Weg“, so Müller.

Karin Müller, MdL

19.05.2017 - Kampagnenstart Schülerticket: In ganz Hessen mobil für nur einen Euro am Tag

Mit dem heutigen Start der Informationskampagne zum Schülerticket können sich alle einfach über das neue Angebot informieren, erklären die GRÜNEN im Landtag. „Ob auf dem Weg zur Schule, Schwimmbad oder einem Ausflug in Stadt: Mit dem neuen Schülerticket sind alle Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden und alle im Bundesfreiwilligendienst hessenweit für nur einen Euro am Tag mit Bus und Bahn mobil. Das ist nicht nur bundesweit einmalig, sondern ein Meilenstein umweltfreundlicher Verkehrspolitik“, freut sich Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. „Die Kampagne und eine eigene Webseite machen alle Kinder, Jugendlichen und Eltern auf das neue Schülerticket aufmerksam, das ab Schuljahr 2017/18 für mehr als 840.000 Personen gilt. Mit dem preisgünstigen Ticket sind sie in ganz Hessen für 365 Euro im Jahr mit Bus und Bahn unterwegs – auch außerhalb der Schulzeit, an den Wochenenden und in den Ferien über die Grenzen der Kommunen hinweg.“

„Nicht nur für uns GRÜNE geht mit dem Erfolg des GRÜNEN Verkehrsministers Tarek Al-Wazir ein lang gehegter Traum in Erfüllung – auch viele Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern haben sich so ein einfaches und preisgünstiges Angebot lange gewünscht. Ohne über Tarifzonen, Waben und Anschlusstickets nachdenken zu müssen, erleben sie, wie bequem die Nutzung von Bus und Bahn sein kann. Alle Schülerinnen und Schüler, die bisher Anspruch auf Erstattung ihrer ÖPNV-Fahrkarte hatten, bekommen künftig auch die Kosten des Schülertickets erstattet. So ein Angebot ist bundesweit einmalig“, erklärt Müller. „Wir bedanken uns nicht nur beim Verkehrsminister, sondern allen beteiligten Verbänden, dem RMV, NVV und VRN, die das Schülerticket mit möglich gemacht haben.“

„Das Ticket ist der größte Fortschritt für den umweltfreundlichen Verkehr seit der Gründung der Verkehrsverbände in Hessen. Wir hoffen, dass das Elterntaxi künftig öfter mal in der Garage bleibt. Das hilft auch, den Verkehr auf den Straßen zur

morgendlichen Stoßzeit gerade in den Ballungsräumen und auch die Nerven der Eltern zu entlasten“, schließt Müller ab.

Karin Müller, MdL

18.05.2017 - Bahnfrei in Hessen: Zwölf Milliarden und zwölf Projekte für die Verkehrswende

Die GRÜNEN sind stolz, dass in den nächsten Jahren die Rekordsumme von 12 Milliarden Euro in 12 Schienenprojekte des Nah- und Fernverkehrs in Hessen investiert werden. „Die angekündigten Rekordinvestitionen in das Schienennetz sind ein Quantensprung für die Verkehrswende. Unter GRÜNER Regierungsbeteiligung wird in Hessen so viel in die Schiene investiert wie nie zuvor“, freut sich die verkehrspolitische Sprecherin der GRÜNEN im Landtag, Karin Müller. „Hiervon profitieren Pendler, wie Fernreisende gleichermaßen. Bisher leidet nicht nur der Nahverkehr unter chronischen Verspätungen, auch der Eisenbahnknoten Frankfurt gehört zu den stör anfälligsten in Deutschland. Damit der Umstieg auf die Bahn attraktiver wird und alle Hessinnen und Hessen öfter mal das Auto stehen lassen, nehmen wir und der Bund ordentlich Geld in die Hand. Jeder Umsteiger kann dann nicht nur entspannt das Pendeln genießen, sondern senkt zusätzlich den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid (CO₂).“

Die heute angekündigten Kapazitätserweiterungen für den Nah- und Fernverkehr unterstützen die Verkehrswende im Land und im Bund. „Mit diesen Projekten wird es uns gelingen, die Qualität des Nah- und Fernverkehrs bis 2030 deutlich zu verbessern“, unterstreicht Müller. „Das entlastet auch unsere vollen Straßen. Je mehr Menschen die neuen und verbesserten Angebote der Schiene nutzen, desto weniger Autos sind auf der Straße. Von den heute vorgestellten Maßnahmen profitieren indirekt also auch die Autofahrerinnen und Autofahrer.“

Hintergrund:

Zu den heute vorgestellten Projekten gehören beispielsweise der Ausbau und Neubau der Fernverbindungen zwischen Frankfurt nach Fulda und Frankfurt nach Mannheim, der Ausbau des Knoten Frankfurts, die Nordmainische S-Bahn, der Ausbau der S6, die Regionaltangente West, der Bau der Citybahn Wiesbaden, die Verlängerungen der U-Bahnlinie 2 nach Bad Homburg-Bahnhof, der Bau der U-Bahn ins Europaviertel, sowie diverse Projekte um die S-Bahn Rhein-Main verlässlicher und pünktlicher zu machen.